

Frankfurt am Main, 23. März 2017

Media Release Deutsche Börse Photography Foundation

„Watched V“ - Deutsche Börse Photography Foundation und C/O Berlin veranstalten Diskussion „Sicher Unsicher“

Die Deutsche Börse Photography Foundation und C/O Berlin veranstalten eine weitere Diskussion der Reihe „Watched!“ zum Thema Überwachung und Fotografie. Am 30. März 2017 findet die Veranstaltung unter dem Motto „Sicher Unsicher“ statt.

Der Stadtsoziologe Dominik Haubrich widmet sich in seinem Vortrag der Frage, warum unsere Gesellschaft sich trotz umfangreicher Sicherheitsvorkehrungen durch Überwachung immer unsicherer fühlt. Mit der Kuratorin von C/O Berlin, Ann-Christin Bertrand, spricht er anschließend über den künstlerischen Umgang mit komplexen Zusammenhängen moderner Überwachung. Dies ist auch Thema der Arbeiten der aktuellen Ausstellung Watched! Surveillance, Art & Photography, die bei C/O Berlin im Amerika Haus in Berlin zu sehen ist.

Erneut haben Hacker die IT-Zentrale eines Großkonzerns geknackt. Tausende Kunden eines Telekommunikationsanbieters haben keinen Internetzugang mehr und wissen nicht, was mit ihren Daten passiert. Eine Puppe zeichnet im Kinderzimmer Gespräche mit, die in einer Cloud gespeichert werden. Nur Schlagzeilen oder eine Bedrohung?

Emails-Lesen während wir auf den Bus warten, Pulszähler checken im abendlichen Yoga-Kurs, ein Foto vom Brunch im Café, noch eine WhatsApp-Nachricht versenden, bevor der Film im Kino beginnt – in all diesen uns so normal erscheinenden Handlungen sind heute eine Vielzahl von sicherheitsrelevanten Fragen und Aspekten verwoben. Sicherheit oder die Suche nach Sicherheit mit Hilfe technischer, politischer oder rechtlicher Innovationen bestimmt zunehmend unseren Alltag. Zugleich dominiert das Unsicher-werden unseren medialen, aber auch ganz persönlichen Diskurs. Die subjektive Unsicherheit rangiert aktuell auf einem Spitzenplatz unter den Sorgen der Deutschen. Doch welche Verbindungen lassen sich zwischen der Sicherheitssuche und dem Unsicher-werden aufzeigen? Warum werden wir immer unsicherer, obwohl wir uns immer stärker absichern? Diesen dialektischen Fragen soll in der Diskussion „Sicher Unsicher“ nachgegangen werden.

Überwachung ist längst zu einem großen gesellschaftlichen Thema geworden. Soziologen, Psychologen, Juristen, Politiker und Künstler setzen sich mit den unterschiedlichen Überwachungsformen und ihren Auswirkungen auf ganze Gruppen und das Individuum auseinander. Sie konzentrieren sich dabei nicht nur auf Fragen der Privatsphäre und der potenziellen Bedrohung von Einzelnen durch staatliche und



private Überwachung, sondern gehen kritisch und spielerisch mit verschiedenen Formen der alltäglichen Beobachtung als konstitutivem Teil unseres sozialen Lebens um. Angesichts dieser allumfassenden Entwicklung stellt sich die Frage: Welche Auswirkungen hat dies auf uns? Auf welche Weise spiegeln sich diese Entwicklungen in künstlerischen Arbeiten wider? Und wie können zeitgenössische Kunst und Medientheorie zu einem besseren Verständnis unserer modernen Überwachungsgesellschaft beitragen?

Mit der Veranstaltungsreihe „Watched! – Surveillance Art & Photography“ widmen sich die Deutsche Börse Photography Foundation und C/O Berlin den unterschiedlichen Überwachungsformen und ihren Auswirkungen und präsentieren unterschiedliche Kommentare und Reaktionen von Seiten der zeitgenössischen Kunst sowie Medienexperten.

Anmerkung für die Redaktion:

Media - Deutsche Börse Photography Foundation:
Leticia Adam, Tel. +49 69 211 1 15 00
Leticia.adam@deutsche-boerse.com

Deutsche Börse Photography Foundation

Die Deutsche Börse Photography Foundation ist eine gemeinnützige Stiftung mit Sitz in Frankfurt. Die Schwerpunkte der Stiftungsaktivitäten liegen im Bereich Sammeln, Ausstellen und Fördern von zeitgenössischer Fotografie. Im Jahr 1999 hat die Gruppe Deutsche Börse mit dem Aufbau ihrer Sammlung zeitgenössischer Fotografie begonnen. Der weitere Ausbau der Art Collection Deutsche Börse, die aktuell mehr als 1.700 Arbeiten von über 100 internationalen Künstlern umfasst, gehört zu den zentralen Aufgaben der Stiftung. Die Sammlung und ein wechselndes Ausstellungsprogramm sind öffentlich zugänglich. Gemeinsam mit der Photographers' Gallery in London vergibt die Foundation jährlich den renommierten Deutsche Börse Photography Foundation Prize. Weitere Schwerpunkte sind die Nachwuchsförderung, die Unterstützung von Ausstellungsprojekten internationaler Museen und Institutionen sowie der Ausbau von Plattformen für den wissenschaftlichen Austausch über das Medium.

Mehr Informationen finden sie unter www.deutscheboersephotographyfoundation.org.